

Hans Jörg Schrötter

---

# Europa Das Lexikon

3. Auflage



Nomos

Hans Jörg Schrötter

---

# Europa

# Das Lexikon

Mit Grußworten von

**Gunther Krichbaum** **MdB**, Vorsitzender des Ausschusses für die  
Angelegenheiten der Europäischen Union im Deutschen Bundestag, und  
**Dr. Linn Selle**, Präsidentin der Europäischen Bewegung Deutschland e.V.

3., überarbeitete und aktualisierte Auflage



**Nomos**



Onlineversion  
Nomos eLibrary

**Die Deutsche Nationalbibliothek** verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8487-6768-7 (Print)

ISBN 978-3-7489-0872-2 (ePDF)

1. Auflage 2020

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2020. Gesamtverantwortung für Druck und Herstellung bei der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Meinen Kindern  
Julian und Carolina



## **Grußwort von Gunther Krichbaum**

Vor 250 Jahren wurde Ludwig van Beethoven geboren. Den 4. Satz seiner 9. Sinfonie, die „Ode an die Freude“, haben sich Europarat und Europäische Union zu ihrer Hymne erkoren. Geboren in Bonn am Rhein, war Beethoven ein echter „Europäer“. Die meiste Zeit seines Lebens hat er in Wien verbracht. Das Habsburger Reich war ein Vielvölkerstaat; Einflüsse kamen von überall her. So hat er uns Europäern auch heute etwas zu sagen: „Freude“ ist die wichtige Botschaft an alle Skeptiker und Kritiker der Integration unseres Kontinents, denn wir haben Erstaunliches erreicht. „Freiheit“, ein weiteres zentrales Thema des großen Komponisten, ist für den ganz überwiegenden Teil Europas Wirklichkeit geworden, musste aber schwer erkämpft werden. Sie gilt es zu bewahren.

Die Europäische Union hatte in jüngerer Zeit manche Krise durchzustehen und ist daran Schritt für Schritt gewachsen. Gerade aus der Finanz- und Wirtschaftskrise und der folgenden Staatsschuldenkrise in einigen wenigen Euro-Staaten wurden viele Schlussfolgerungen gezogen, um für die Zukunft besser gewappnet zu sein. Aber es gab auch Rückschläge: Es ist ohne Frage bedauerlich, dass Großbritannien der vertieften europäischen Integration den Rücken gekehrt hat. Aber Großbritannien bleibt selbstverständlich auch weiterhin ein Teil Europas und ein bedeutender Partner.

Bei allen Herausforderungen sollten wir uns Europäer immer wieder der großen Vorteile bewusst sein (Freude!), die mit der europäischen Einigung verbunden sind. 75 Jahre nach dem Ende des 2. Weltkrieges und 30 Jahre nach der deutschen Wiedervereinigung werden viele dieser Errungenschaften immer mehr als ganz selbstverständlich angesehen. Gerade jungen Menschen fehlt die Vorstellungskraft, dass Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, Meinungs- und Pressefreiheit, Wohlstand und soziale Sicherheit in weiten Teilen Europas erst vor kurzer Zeit erkämpft werden konnten.

Europa wird seine Werte in einer globalisierten Welt nur gemeinsam durchsetzen können. Jedes einzelne Land – und sei es noch so groß – ist für sich allein genommen eben doch zu klein, um sich gegen die weltweite Konkurrenz behaupten zu können. Am Ende dieses Jahrhunderts werden wir Europäer nur noch vier Prozent der Weltbevölkerung ausmachen. Nur wenn wir zusammenstehen, haben wir eine Chance, unsere demokratischen Werte und sozialen Standards zu bewahren und ihnen weltweit Geltung zu verschaffen. Auch diesen Aspekt müssen wir stärker betonen, wenn es um Europa geht.

Die 27 Mitgliedstaaten der EU sind von ganz unterschiedlichen demokratischen und parlamentarischen Traditionen geprägt. Das Zusammenspiel dieser Staaten auf der Ebene der Regierungen, die Stellung der Abgeordneten der nationalen Parlamente und des Europäischen Parlaments und der Weg zu den notwendigen europäischen Kompromissen sind häufig nicht einfach zu überblicken. Das hat sich durch die vielfältigen Informationen, die das Internet

## **Grußwort von Gunther Krichbaum**

---

heute in Sekundenschnelle bietet, nicht geändert. Denn allzu oft sind diese Informationen interessengeleitet, ohne dass der Leser dies bemerkt. Es braucht also auch im Internetzeitalter objektive und leicht verständliche Informationen, die den Leser schnell und umfassend über Europa informieren.

Dieser großen Aufgabe hat sich der Autor nunmehr bereits mehrfach erfolgreich gestellt. Auch mit der nun vorliegenden überarbeiteten Ausgabe des „Kleinen Europa-Lexikons“ liefert er in einem überaus lesbaren Stil viele nützliche Informationen über die Europäischen Institutionen und ihre vertragsgemäßen Aufgaben. Zudem zeigt er die Zusammenhänge der europäischen Politik auf und beschreibt ausführlich die manchmal mühevollen Wege der Zusammenarbeit. Hierfür gebührt ihm großer Dank und seinem Buch ist erneut eine große Verbreitung zu wünschen.

Der Bau des gemeinsamen Europäischen Hauses war eine gigantische Leistung, die noch immer nicht abgeschlossen ist. Unsere Aufgabe ist es, dieses Haus pfleglich zu behandeln, es auszubauen und Schaden von ihm abzuwenden. In der „Berliner Erklärung“, die 2007 zum 50. Jubiläum der Europäischen Union unterzeichnet wurde, steht dafür der entscheidende Satz: „Wir sind zu unserem Glück vereint!“. Deshalb sollten wir gelegentlich in unsere Europahymne einstimmen und uns freuen.

### **Gunther Krichbaum**

Mitglied des Deutschen Bundestages

Vorsitzender des Ausschusses für die Angelegenheiten der Europäischen Union

Berlin, im März 2020

## **Grußwort von Linn Selle**

Ungehindert über Landesgrenzen spazieren, ohne einen Pass zu zeigen. Studieren oder arbeiten, in welchem Land man möchte. Zusammenleben in einer toleranten, liberalen Demokratie – das sind Errungenschaften der Europäischen Union, die ich immer für selbstverständlich gehalten habe, weil ich damit groß geworden bin. Für viele Menschen unter 40 bedeuten die Corona-Krise und die Präventionsmaßnahmen im Frühling 2020 deshalb erstmals einen großen Einschnitt unserer Freiheiten.

Vielleicht ist das aber auch eine heilsame Erfahrung: Offene Grenzen, eine gemeinsame Währung, relativer Wohlstand für alle, ja sogar friedliches Zusammenleben sind auf unserem Kontinent nicht selbstverständlich – sondern von politischen Entscheidungen abhängig. Menschen haben um die europäische Einigung gekämpft, und es braucht Menschen, um die liebgewonnenen Vorteile dieser Einigung aufrechtzuerhalten und weiterzuentwickeln. Sonst machen wir es denen zu einfach, die zum Beispiel unter dem Deckmantel von Krisenmaßnahmen rechtsstaatliche Prinzipien untergraben, die Pressefreiheit einschränken oder nationalistische Ressentiments schüren.

Europa ist zu wichtig, um es der Politik zu überlassen! Wenn wir Europa mitgestalten wollen, müssen wir begreifen, wie es funktioniert. Das vorliegende kleine Taschenlexikon liefert uns Zugänge zur Geschichte und Politik unseres Kontinents. Der Autor beschränkt sich nicht nur auf Fakten, er erzählt uns auch Geschichten, bringt kontroverse Dinge auf den Punkt. Benannt werden auch die Schwächen des Integrationsprojekts, die Krisen und Defizite.

Der Autor hat viel Erfahrung mit diesem Thema. Er schreibt verständlich und macht uns neugierig – auf das Europa der Gegenwart und das der Zukunft.

Wir alle tragen mit großen und kleinen Entscheidungen dazu bei, wie unsere Gesellschaft, wie Europa in einer Dekade aussehen wird. Werke wie dieses Europa-Lexikon helfen uns, diese Entscheidungen informiert zu treffen. Deshalb wünsche ich ihm viele interessierte Leserinnen und Leser, die ihr Europa besser verstehen wollen.

Dr. Linn Selle

Präsidentin der Europäischen Bewegung Deutschland e.V.

Berlin, im Mai 2020





## Vorwort

So haben wir es gelernt: Mit der Europäischen Einigung ist es wie mit dem Fahrrad – wenn es nicht rollt, kippt es um. Längst ist aus dem Fahrrad ein Räderwerk geworden – ein gigantisches Getriebe hinter glänzenden Glasfassaden, von dem man in den letzten Jahren den Eindruck gewinnen musste, dass es mitunter stockt. Dennoch ist man vielerorts froh, dass es die Integration unseres Kontinents gibt. Und – sie ist weit vorangeschritten.

Es ist nicht zu bestreiten: Die Entschlossenheit, mit der die Idee eines vereinten Europas nach den Schrecken des Zweiten Weltkriegs im Westen umgesetzt worden ist, hat maßgeblich zum Ende der Ost-West-Spaltung beigetragen. Was viele aber gehofft haben, hat sich leider nicht bewahrheitet: Das Ende des Kalten Krieges erwies sich nicht als das Erreichen eines „Zielbahnhofs“ friedlicher Harmonie. Schon sind wir wieder mit Konflikten konfrontiert – auf dem Kontinent, aber auch in unserer Nachbarschaft. Alte Fronten brechen wieder auf. Neue Probleme erfordern neue Ansätze von Solidarität. Nach Staatsschulden- und Flüchtlingskrise stellte zuletzt die Corona-Pandemie den europäischen Zusammenhalt auf eine harte Probe. Im Juli 2020 gelang es, sich auf den umfangreichsten Haushaltsplan zu einigen, den die EU jemals verhandelt hat. Es war ein Signal: Auch in schwierigen (Corona-)Zeiten ist Europa gemeinsam entscheidungsfähig.

In Krisenzeiten zeigen sich aber auch die Risse, die sich durch die EU ziehen. Immer deutlicher kristallisiert sich die Frage heraus: Welcher Grad an Integration wird in unserer heutigen Europäischen Union eigentlich akzeptiert? Genauer; in welche Richtung soll unser Fahrrad rollen?

Dieses kleine Buch will Antworten nicht vorwegnehmen. Aber es will sozusagen die „Basis-Informationen“ anbieten für jeden, der mitreden, mitdiskutieren, mitplanen möchte. Das Räderwerk der Europäischen Einigung ist zugegebenermaßen kompliziert, das Dickicht der immer schneller wuchernden Begriffe und Institutionen rund um „Europa“ oft genug undurchschaubar. Welche Länder umfasst der „Europäische Wirtschaftsraum“? Was ist der Unterschied zwischen „Europäischem Rat“ und „Europarat“? Wer hat in der Europäischen Union das letzte Wort?

Nichtwissen verunsichert. Skepsis ist legitim, Kritik unerlässlich. Dieses Taschenlexikon möchte dazu beitragen, dass Verständnis für die europäischen Zusammenhänge wächst, vielleicht sogar Neugier auf dieses erstaunliche Integrationsgebäude, auf das viele Regionen dieser Welt mit Respekt, oft auch mit Bewunderung schauen, und um das uns andere glühend beneiden.

Dieses Lexikon ist bereits in zwei Auflagen 2005 und 2007 im Carl-Heymanns-Verlag, Köln und in zwei weiteren Auflagen 2010 und 2016 im Verlag C.H.Beck, München (Beck im dtv) erschienen. Der vorliegende Band kann daher nicht ohne Stolz auf zahlreiche Voraufgaben verweisen und hat sich auf dem Buchmarkt durchaus erfolgreich etabliert.

## Vorwort

---

Ob man die Idee eines vereinten Europas ablehnt, sie als nebensächlich betrachtet oder von ihr begeistert ist – für uns alle gilt das Wort von Hans-Dietrich Genscher: *„Europa ist unsere Zukunft. Eine andere haben wir nicht“*.

Berlin, im Juli 2020

*Hans Jörg Schrötter*

## **Inhalt**

<b>Grußwort von Gunther Krichbaum</b>	7
<b>Grußwort von Linn Selle</b>	9
<b>Vorwort</b>	11
<b>Stichwortübersicht</b>	15
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	21
<b>Einführung: Wie sie wurde, was sie ist – 60 Jahre „Erfolgsgeschichte Europäische Union“</b>	23
<b>Europa in Stichworten von A bis Z</b>	41
<b>Anhang</b>	415
<b>Zeittafel</b>	415
<b>Länder (Stand 2019)</b>	418
<b>Personenverzeichnis</b>	421



## Stichwortübersicht

<b>A</b>			
Abschöpfung	43	„Copernicus“	103
Afrika – Beziehungen zur Europäischen Union	43	Corona-Wiederaufbaufonds	104
Agrarpolitik, europäische	45	Cotonou-Abkommen	105
AKP-Staaten	53	„Creative Europe“	105
Amsterdamer Vertrag	54	<b>D</b>	
Amtssprachen der Europäischen Union	56	Datenschutzrecht in der Europäischen Union	107
ASEM	57	Deutsch-französische Beziehungen	109
Assoziierung	59	Dienstleistungsfreiheit	110
Asyl- und Flüchtlingspolitik der Europäischen Union	59	Digitaler Binnenmarkt der Europäischen Union	111
Ausfuhrerstattung	68	Dubliner Übereinkommen	114
Ausschuss der Regionen (AdR)	68		
Ausschuss der Ständigen Vertreter	70	<b>E</b>	
Außenbeziehungen der Europäischen Union	70	ECE	119
		ECOFIN-Rat	119
		ECU	119
		EFTA	119
<b>B</b>		Einheitliche Europäische Akte (EEA)	121
Baltikum	72	Einheitlicher Europäischer Luftraum	121
Bankenunion	72	Energiepolitik, europäische	122
„Barcelona-Prozess“	76	„Energie-Union“	125
Benelux-Staaten	78	Entsenderichtlinie	126
Beschäftigungspolitik	78	Entwicklungspolitik, europäische	128
Binnenmarkt	81	„ERASMUS Plus“	130
Binnenmigration	84	ESM	130
„Blaesheim-Prozess“	86	EU	130
Blaue Karte (Blue Card)	87	EULEX	130
„Bologna-Prozess“	88	EUPOL	132
„Brexit“	91	EURANET	132
Bundesstaat	97	Eurasische Wirtschaftsunion	132
		EU-Ratspräsidentschaft	135
<b>C</b>		EUREKA	135
Cecchini-Bericht	98	Euro	136
CERN	98	Eurobonds („Corona-Bonds“)	137
CETA	98	Eurocontrol	140
China-Osteuropa-Kooperation („17 plus 1“)	99	Euro-Gruppe	140
„Columbus“ (Weltraumlabor)	102		
„Connecting Europe Facility“	102		

Stichwortübersicht

Eurojust	140	Europäische Zentralbank (EZB)	185
Eurokorps	141	Europäischer Bürgerbeauftragter (Ombudsmann)	188
„Euro-Krise“	142	Europäischer Entwicklungs- fonds (EEF)	188
Euro-Land	142	Europäischer Fonds für regiona- le Entwicklung (EFRE)	189
Euro-Plus-Pakt	142	Europäischer Fonds für strategi- sche Investitionen (EFSI)	190
„Euro-Raum“	143	Europäischer Führerschein	191
„Euro-Rettungsschirm“	144	Europäischer Gerichtshof (EuGH)	192
Europa 2020	144	Europäischer Konvent (zur Zu- kunft Europas)	195
Europa der Bürger	145	Europäischer Landwirtschafts- fonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER)	197
Europa der Regionen	147	Europäischer Meeres- und Fi- schereifonds (EMFF)	198
„Europa der verschiedenen Ge- schwindigkeiten“	148	Europäischer Rat	198
Europahymne	149	Europäischer Rechnungshof	199
Europäische Agentur für Flugsig- herheit (EASA)	149	Europäischer Stabilitätsmecha- nismus (ESM)	200
Europäische Atomgemeinschaft	150	Europäischer Wirtschaftsraum (EWR)	201
Europäische Bürgerinitiative	151	Europäisches Gemeinschafts- recht (EGR)	202
Europäische Gemeinschaft (EG)	153	Europäisches Haus	205
Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS)	154	Europäisches Parlament (EP)	205
„Europäische Identität“	155	Europäisches Patentamt (EPA)	213
Europäische Investitionsbank	157	Europäisches Semester	216
Europäische Kommission	159	Europäisches Währungssystem (EWS)	216
Europäische Nachbarschaftspo- litik	165	Europa-Kolleg Brügge	217
Europäische Öffentlichkeit	166	Europapass	217
Europäische Politische Zusam- menarbeit (EPZ)	166	Europarat	217
Europäische Säule sozialer Rechte (ESSR)	167	Europarecht	220
Europäische Sicherheitsstrategie (ESS)	167	Europatag	221
Europäische Sicherheitspolitik – Übersicht	168	Europa-Union Deutschland	221
Europäische Struktur- und In- vestitionsfonds (ESIF)	170	Europawahl	222
Europäische Union (EU)	174	Europol	227
Europäische Verfassung	180	Eurostat	229
Europäische Verteidigungsge- meinschaft (EVG)	180	Eurosur	230
Europäische Weltraumorganisa- tion (ESA)	181	Eurozonenbudget	230
Europäische Wirtschaftsgemein- schaft (EWG)	184		

<b>F</b>		Kampfgruppen („Battle- groups“)	276
Fair Share	232	Kapitalmarktunion	277
Finanztransaktionssteuer	232	Kapitalverkehr	278
Fiskalunion	233	Karlspreis (zu Aachen)	278
Fiskalvertrag	233	Kerneuropa	279
Forschungspolitik, europäische	234	KFOR	279
Freihandelsabkommen	238	Kohäsionsfonds	280
Freihandelszone	239	Konferenz zur Zukunft Europas	282
Freizügigkeit	240	Konvergenzkriterien	283
Fridays for Future	240	Kopenhagener Kriterien	284
Friedensnobelpreis 2012	242	KSZE	284
„FRONTEX“	243	„Kulturhauptstadt Europas“	284
		Kulturpolitik, europäische	285
<b>G</b>		<b>L</b>	
Galileo (Satellitenavigation)	246	Lateinamerika – Beziehungen zur Europäischen Union	289
Gemeinsame Außen- und Sicher- heitspolitik (GASP)	246	Lissabon-Strategie	292
Gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik	250	Lissabon-Vertrag	292
Genfer Flüchtlingskonvention	255	Lomé-Abkommen	295
Globalisierungsfonds	256	Luxemburger Kompromiss	296
„Goldenes Visum“	258	<b>M</b>	
„Green Deal“	259	Maastrichter Vertrag	298
Grünbuch	261	MdEP	299
Grüne Hauptstadt Europas	261	Marshallplan	299
Grundrechte-Charta der Europäischen Union	261	Mehrjähriger Finanzrahmen	301
GUS	261	Menschenrechtspolitik in Euro- pa	301
<b>H</b>		Medienpolitik, europäische	303
Hallstein-Doktrin	263	Migranten in Europa	306
Handelshemmnisse	263	Ministerrat (der Europäischen Gemeinschaft)	307
Harmonisierung	264	Mittelmeer-Union	307
Haushalt der Europäischen Uni- on	264	<b>N</b>	
<b>I / J</b>		NATO	309
Integration	271	Nettozahlungen an die Europäi- sche Union	312
Institut für Europäische Politik	271	Netzwerk Europäische Bewe- gung	315
Jugendpolitik	271	Nichtbeistandsklausel	315
<b>K</b>		Niederlassungsfreiheit	316
Kabotage	275		
Kaliningrad (Königsberg)	275		



**Stichwortübersicht**

„Nizza“	317	Stimmenverteilung in der Europäischen Union	360
No-Bailout-Klausel	317	Struktur- und Investitionsfonds (ESIF)	362
Nordischer Rat	317	Strukturfonds	362
<b>O</b>		Struktur- und Kohäsionspolitik	362
OECD	318	Subsidiaritätsprinzip	364
Organe der Europäischen Union	318	Subventionen	367
Osterweiterung	319	Süderweiterung	367
Östliche Partnerschaft	320	Supranationales Prinzip	368
Ostseerat	326	<b>T</b>	
OSZE	326	Tabakwerbeverbot	369
<b>P / Q</b>		Transeuropäische Netze (TEN)	370
Paneuropa-Bewegung	327	Trilog	374
Pariser Verträge	327	Trio-Präsidentschaft	375
„PESCO“	328	Troika	375
Petersburger Dialog	328	TTIP	376
Pressefreiheit in Europa	331	<b>U</b>	
Qualifizierte Mehrheit	334	Umweltpolitik	377
<b>R</b>		Unabhängigkeitsbestrebungen in Europa	381
Rat der Europäischen Union	336	Unionsbürgerschaft	383
Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe (RGW)	336	Urheberrecht, europäisches	385
Rechtsangleichung (Harmonisierung)	337	<b>V</b>	
Regionalfonds	337	Verbraucherschutz	391
Regionalpolitik	337	Verfassung für Europa	394
Römische Verträge	338	Verkehrspolitik, europäische	395
<b>S</b>		Vertrag von Nizza	398
Sacharow-Preis	339	Verwertungsgesellschaften in Europa	399
Schengener Abkommen	340	Veto-Recht	400
Schengen-Visum	345	Visegrád-Staaten (V4)	401
Schlussakte von Helsinki	346	<b>W</b>	
Schuman-Plan	346	Wahlen zum Europäischen Parlament	402
Sozialfonds (EFS)	347	Währungsschlange	402
Sozialpolitik, europäische	348	Warschauer Pakt	402
Spinelli-Gruppe	352	Weimarer Dreieck	403
Staatenbund (Konföderation)	353	Weißbuch	404
Staatsschuldenkrise	353	Westeuropäische Union (WEU)	405
Stabilitäts- und Wachstumspakt	355		
Steuerpolitik in Europa	358		

Westintegration	406	Wistleblower-Schutz	410
Westunion	407		
Wirtschafts- und Sozialaus-		Z	
schuss	407	Zollunion	412
Wirtschafts- und Währungsuni-		Zypern-Frage	412
on (WWU)	408		



## Abkürzungsverzeichnis

AdR	Ausschuss der Regionen
AEUV	Vertrag über die Arbeitsweise der Europäische Union
AKP-Staaten	Afrika-, Karibik- und Pazifik-Staaten
ASEM	Asia-Europa-Meeting
CERN	Europäische Organisation für Kernforschung (Conseil Européen pour la Recherche Nucléaire)
EAG	Europäische Atomgemeinschaft (auch: EURATOM)
EASA	Europäische Agentur für Flugsicherung
EAWU	Eurasische Wirtschaftsunion
ECE	Wirtschaftskommission für Europa (Economic Commission for Europe)
ECOFIN	Rat der Wirtschafts- und Finanzminister der EU
ECU	Europäische Währungseinheit (European Currency Unit), Vorläufer des Euro
EEA	Einheitliche Europäische Akte
EEF	Europäischer Entwicklungsfonds
EFRE	Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung
EFSI	Europäischer Fonds für strategische Investitionen
EFTA	Europäische Freihandelszone (European Free Trade Association)
EG	Europäische Gemeinschaft
EGKS	Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl (auch: Montanunion)
EIB	Europäische Investitionsbank
ELER	Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes
EP	Europäisches Parlament
EPZ	Europäische Politische Zusammenarbeit
ESA	Europäische Weltraumorganisation (European Space Agency)
ESIF	Europäische Struktur- und Investitionsfonds
ESM	Europäischer Stabilitätsmechanismus
ESSR	Europäische Säule Sozialer Rechte
ESVP	Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik
EU	Europäische Union
EuGH	Europäischer Gerichtshof
EURATOM	Europäische Atomgemeinschaft (auch: EAG)
EUV	Vertrag über die Europäische Union
EVG	Europäische Verteidigungsgemeinschaft
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
EWR	Europäischer Wirtschaftsraum

## Abkürzungsverzeichnis

---

EZB	Europäische Zentralbank
FRONTEX	Europäische Grenzschutzagentur (Frontières Extérieures)
GASP	Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik
GFK	Genfer Flüchtlingskonvention
GSVP	Gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik
GUS	Gemeinschaft Unabhängiger Staaten
KFOR	Kosovo Force
KSZE	Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
MFR	Mehrfähriger Finanzrahmen
NATO	North Atlantic Treaty Organization
OSZE	Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
RGW	Rat für Gegenseitige Wirtschaftshilfe
SDÜ	Schengener Durchführungsübereinkommen
SIS	Schengener Informationssystem
TEN	Transeuropäische Netze
WEU	Westeuropäische Union
WSA	Wirtschafts- und Sozialausschuss
WWU	Wirtschafts- und Währungsunion